



Die verbeulte Stoßstange stört Rennfahrer Marco Stipp nicht. Er geht auf dem Nürburgring sofort in Führung.

# Stipps Erfolgsserie hält an

## Motorsport: Herforder sichert dritten Sieg auf dem Nürburgring

**Nürburg** (HK/son). Damit hätte Marko Stipp nicht gerechnet: Der Herforder Motorsportler sicherte sich mit dem Rennteam »Prosport Performance« den dritten Klassensieg beim dritten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring. Für Stipp selbst ist es der zweite Sieg der noch jungen Saison in der Klasse SP6.

»Das haben wir zu Saisonbeginn ehrlicherweise nicht gedacht. Wir wussten, dass unsere Vorbereitungsmaßnahmen am Porsche Cayman R fruchten werden. Doch dass wir gleich die ersten drei Rennen hintereinander gewinnen

können, übertrifft unsere Erwartungen«, schwärmte der sichtlich zufriedene Prosport-Teamschef Christoph Esser.

Schon im morgendlichen Qualifying übernahm der Porsche Cayman R mit einer Rundenzeit von 9:09,791 Minuten die Pole-Position in seiner Klasse. Nach einer leichten Feindberührung im Startgetümmel kämpfte das Fahrertrio aus Starifahrer Marko Stipp (Herford), Moritz Kranz (Wimbach) und Matthias Luger (Weiding) mit einer eingedrückten Stoßstange über die gesamte Renndistanz an der Spitze des Feldes, ließ aber

niemanden vorbei.

»Wenn auch die Aerodynamik nicht mehr perfekt ist, ist die dahinterliegende Technik von dem kleinen Treffer nicht betroffen. Der Cayman ist scheinbar sehr robust und fährt sich weiterhin erstklassig«, kommentierte Stipp das Geschehen. Der 36-jährige Herforder behielt für die folgenden drei Rennstunden Recht. An dem Team führte auch an diesem Wochenende kein Weg vorbei. Nach 24 Runden sicherten sich die Piloten erneut den Klassensieg. Weiter geht es am 17. Mai mit dem vierten VLN-Saisonlauf.

*Kranzblatt 12.5.14*